

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	XXII
<i>Ausgewählte Literatur</i>	XXIV
 Einführung	 1
 1. Kapitel	
Grundlagen	5
 A. Internationale Grundlagen	 5
I. Vereinte Nationen	5
II. OECD	7
III. Europarat	9
1. Recht auf Achtung des Privatlebens und der Korrespondenz (Art. 8 EMRK)	10
2. Datenschutz-Konvention des Europarats	12
 B. Unionsrechtliche Grundlagen	 17
I. Primärrecht	17
1. Einführung	17
2. Rechtslage unter dem Amsterdamer Vertrag	18
3. Neue Rechtslage – Vertrag von Lissabon	19
a) Recht auf Achtung des Privatlebens und der Kommunikation (Art. 7 GrCh)	20
b) Datenschutzgrundrecht (Art. 8 GrCh)	21
c) Datenschutzgrundrecht und datenschutzrechtliche Kompetenzbestimmung in Art. 16 AEUV und in Art. 39 EUV	24
d) Kompetenz zum Abschluss internationaler Übereinkünfte	25
II. Sekundärrecht	27
1. Allgemeine Datenschutzrichtlinie 95/46/EG (DSRL)	28
a) Entstehung, Rechtsgrundlage und Kerngehalt	28
b) Anwendungsbereich	29
c) Begriffsbestimmungen (Art. 2)	30
aa) Personenbezogene Daten (lit. a)	30
bb) Verarbeitung personenbezogener Daten (lit. b)	31
cc) Für die Verarbeitung Verantwortlicher (lit. d)	31
d) Anwendbares einzelstaatliches Recht (Art. 4)	32

e) Reichweite der DSRL im Lichte des Google-Urteils des EuGH	33
f) Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten	35
aa) Pflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen	35
bb) Rechte des Betroffenen	36
g) Grenzüberschreitender Datentransfer	37
h) Datenschutzkontrolle	42
i) Art. 31-Ausschuss	45
j) Stand der Harmonisierung im Lichte des „ASNEF“-Urteils des EuGH	47
aa) Weitgehende Vollharmonisierung	47
bb) Unmittelbare Wirkung der Datenschutzrichtlinie.	49
2. E-Datenschutzrichtlinie 2002/58/EG (EDSRL)	49
a) Rechtsgrundlage und Verfahren – Anwendungsbereich – Begriffsbestimmungen	50
b) Wesentliche Regelungen	51
3. Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie 2006/24/EG (VDSRL)	53
a) Entstehungsgeschichte – Rechtsgrundlage und Verfahren – Anwendungsbereich	53
b) Wesentliche Regelungen	55
c) Rechtliche Bewertung und Urteil des EuGH	57
4. Überblick über bevorstehende Änderungen durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO-E)	62
a) Zentrale materiell-rechtliche Änderungen	62
aa) Einwilligung	62
bb) Auftragsdatenverarbeitung	64
cc) Recht auf Vergessenwerden	67
b) Zentrale prozedurale Änderungen	67
c) Zentrale institutionelle Änderungen	68
d) Ausgestaltungsspielräume der Mitgliedstaaten	70
C. Verfassungsrechtlicher Rechtsrahmen im Grundgesetz	71
I. Datenschutzrechtliche Gesetzgebungskompetenz in Bund und Ländern	71
II. Grundrechte	72
1. Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	73
a) Volkszählungsurteil als Ursprung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	73
b) Weiterer dogmatischer Ausbau	74
aa) Schutzbereich	74
bb) Drittwirkung/Schutzpflichten	75
cc) Abwägungstopoi	77
dd) Bestimmtheit und Normenklarheit	78
c) Abgrenzung zum Recht am eigenen Bild	79

2. Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG)	79
a) Schutzbereich	79
b) Abwägungstopoi	80
c) Insbesondere: Richtervorbehalt	81
d) Vorratsdatenspeicherung	82
e) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung ..	85
3. Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	89
a) Grundlagen	89
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten durch das BVerfG	90
aa) Abgrenzung zu Art. 10 Abs. 1 Var. 3 GG	90
bb) Abgrenzung zu Art. 13 Abs. 1 GG	90
cc) Abgrenzung zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung aus Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	90
dd) Kritik	91
D. Allgemeine Systematik des einfachgesetzlichen Datenschutzrechts	93
 2. Kapitel	
Datenschutz nach dem BDSG/den LDSG	96
A. System und Aufbau des BDSG	96
B. Die Novellierung des BDSG 2009/2010	98
C. Wesentliche Begriffsdefinitionen	99
I. Personenbezogene Daten und Betroffener	100
1. Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse	100
2. Relativität des Personenbezugs	101
3. Anonymisierung und Pseudonymisierung	104
a) Anonymisierung	104
b) Pseudonymisierung	106
4. Besondere Arten personenbezogener Daten – sensible Daten (§ 3 Abs. 9 BDSG)	108
II. Umgang mit personenbezogenen Daten	110
1. Erheben	110
2. Verarbeiten	112
a) Speichern	112
b) Verändern	113
c) Übermitteln	113
d) Sperren	115
e) Löschen	116
3. Nutzen	117
4. Automatisierte Verarbeitung und nicht automatisierte Datei	118

D. Verantwortliche Stelle und Dritter	120
E. Öffentliche und nicht-öffentliche Stellen	122
I. Öffentliche Stellen	122
1. Öffentliche Stellen des Bundes (§ 2 Abs. 1 BDSG)	123
a) Behörden	123
b) Organe der Rechtspflege	123
c) Sonstige öffentlich-rechtlich organisierte Einrichtungen	123
d) Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	123
2. Öffentliche Stellen der Länder (§ 2 Abs. 2 BDSG)	124
3. Vereinigungen des privaten Rechts von öffentlichen Stellen des Bundes und der Länder	124
II. Nicht-öffentliche Stellen	125
F. Räumlicher Anwendungsbereich	125
G. Regelungsgrundsätze des BDSG	127
I. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten (§ 4 Abs. 1 BDSG)	128
1. Erlaubnis aufgrund der Einwilligung des Betroffenen.	128
2. Erlaubnis aufgrund einer sonstigen Rechtsvorschrift	130
3. Erlaubnis aufgrund der Zulässigkeitsgründe des BDSG	131
II. Zweckbindungs- und Erforderlichkeitsgrundsatz	132
III. Grundsatz der Transparenz	133
IV. Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit (§ 3a BDSG), Systemdatenschutz	134
H. Gemeinsame Voraussetzungen des Umgangs mit personenbezogenen Daten	135
I. Einwilligung des Betroffenen (§§ 4, 4a BDSG)	136
1. Einführung	136
2. Unionsrechtliche Vorgaben der DSRL	138
3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	139
4. Rechtsnatur der Einwilligung	141
5. Inhaltliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	143
a) Freiwillig	143
b) Informierte Einwilligung	147
c) Bestimmtheit	148
d) Einwilligung bei sensiblen Daten	150
6. Formale Wirksamkeitsvoraussetzungen	150
a) Abgabe	150
b) Form	151
c) Besondere Hervorhebung	153
7. Widerruf	154

II. Grenzüberschreitender Datenverkehr (§§ 4b, 4c BDSG)	156
1. Übermittlung innerhalb des datenschutzrechtlichen Binnenraums	156
2. Übermittlung in Drittstaaten	157
a) Angemessenes Schutzniveau beim Empfänger	157
b) Kein angemessenes Schutzniveau beim Empfänger	158
3. Entwurf der DSGVO	161
III. Automatisierte Einzelentscheidung (§ 6a BDSG)	162
1. Grundsätzliches Verbot	162
2. Ausnahmen	165
3. Erweiterter Auskunftsanspruch	166
4. Entwurf der DSGVO	167
 I. Zulässigkeit des Datenumgangs im nicht-öffentlichen Bereich	167
I. Anwendungsbereich (§ 27 BDSG)	168
1. Voraussetzungen	168
a) Nicht-öffentliche Stellen	168
b) Öffentlich-rechtliche Wettbewerbsunternehmen	168
c) Datenumgang unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen bzw. in oder aus nicht automatisierten Dateien	169
2. Ausnahmen	169
II. Zulässigkeit des Datenumgangs	170
1. Abgrenzung des Datenumgangs für eigene Geschäftszwecke vom geschäftsmäßigen Datenumgang zum Zweck der Übermittlung	170
2. Interessenabwägungen	171
3. Datenumgang für eigene Geschäftszwecke (§ 28 BDSG)	173
a) Legitimationsgründe für das Erheben, Speichern, Verändern, Übermitteln oder Nutzen von personenbezogenen Daten (§ 28 Abs. 1 BDSG)	173
aa) Rechtsgeschäftliches oder rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BDSG)	173
bb) Wahrnehmung berechtigter Interessen und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BDSG)	174
cc) Daten aus allgemein zugänglichen Quellen/ Veröffentlichungserlaubnis und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BDSG)	175
b) Voraussetzungen für Übermittlung oder Nutzung bei Zweckänderung (§ 28 Abs. 2, 3 BDSG)	177
aa) Wahrnehmung berechtigter Interessen bzw. allgemeine Zugänglichkeit und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. Abs. 1 S. 1 Nr. 2, 3 BDSG)	177
bb) Wahrung berechtigter Interessen eines Dritten und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 2 Nr. 2 lit. a BDSG)	177
cc) Staatliche oder öffentliche Sicherheit und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 2 Nr. 2 lit. b BDSG)	178

dd) Wissenschaftliche Forschung und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)	179
c) Zwecke des Adresshandels oder der Werbung (§ 28 Abs. 3, 3a, 3b BDSG)	179
aa) Zulässigkeit des Datenumgangs bei Einwilligung (§ 28 Abs. 3, 3a BDSG)	179
bb) „Listenprivileg“ (§ 28 Abs. 3 S. 2-4 BDSG)	180
cc) Nutzungserlaubnis für fremde Angebote (§ 28 Abs. 3 S. 5 BDSG)	181
dd) Schutzwürdige Betroffeneninteressen (§ 28 Abs. 3 S. 6 BDSG)	181
ee) Koppelungsverbot (§ 28 Abs. 3b BDSG)	182
d) Widerspruchsrecht (§ 28 Abs. 4 BDSG)	182
e) Zweckbindung bei Datenumgang durch Empfänger (§ 28 Abs. 5 BDSG)	183
f) Zulässigkeit des Umgangs mit sensiblen Daten i.S.v. § 3 Abs. 9 BDSG (§ 28 Abs. 6-9 BDSG)	183
aa) Datenumgang für eigene Geschäftszwecke (§ 28 Abs. 6 BDSG)	183
(1) Lebenswichtige Interessen des Betroffenen oder eines Dritten (§ 28 Abs. 6 Nr. 1 BDSG)	184
(2) Offenkundig vom Betroffenen öffentlich gemachte Daten (§ 28 Abs. 6 Nr. 2 BDSG)	184
(3) Erforderlichkeit zur Durchsetzung rechtlicher Ansprüche und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 6 Nr. 3 BDSG)	184
(4) Wissenschaftliche Forschung und Interessenabwägung (§ 28 Abs. 6 Nr. 4 BDSG)	185
bb) Gesundheitsbereich (§ 28 Abs. 7 BDSG)	185
cc) Übermittlung oder Nutzung bei Zweckänderung (§ 28 Abs. 8 BDSG)	186
dd) Privilegierte Organisationen (§ 28 Abs. 9 BDSG)	186
4. Datenübermittlung an Auskunftsteilen (§ 28a BDSG)	187
a) Übermittlung von Daten über eine Forderung (§ 28a Abs. 1 BDSG)	187
b) Übermittlung von Bankgeschäftsdaten durch Kreditinstitute (§ 28a Abs. 2 BDSG)	188
c) Mitteilungspflicht (§ 28a Abs. 3 BDSG)	189
5. Scoring (§ 28b BDSG)	189
6. Geschäftsmäßiger Datenumgang zum Zweck der Übermittlung (§ 29 BDSG)	190
a) Zulässigkeit der Erhebung, Speicherung, Veränderung oder Nutzung zum Zweck der Übermittlung (§ 29 Abs. 1 BDSG)	190
aa) Keine Anhaltspunkte für bestehendes Gegeninteresse (§ 29 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BDSG)	190
bb) Allgemein zugängliche Daten und Interessenabwägung (§ 29 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BDSG)	191

cc) Voraussetzungen des § 28a Abs. 1, 2 BDSG (§ 29 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BDSG)	191
dd) Anwendbarkeit des § 28 Abs. 3-3b BDSG (§ 29 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 BDSG)	192
b) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 29 Abs. 2 BDSG)	192
aa) Glaubhafte Darlegung berechtigter Interessen des Empfängers (§ 29 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BDSG)	192
bb) Interessenabwägung (§ 29 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BDSG)	193
cc) Anwendbarkeit des § 28 Abs. 3-3b BDSG (§ 29 Abs. 2 S. 2 BDSG)	193
c) Aufnahme personenbezogener Daten in bestimmte Verzeichnisse (§ 29 Abs. 3 BDSG)	193
d) Entsprechende Anwendung des § 28 Abs. 4-9 BDSG (§ 29 Abs. 4, 5 BDSG)	194
7. Besonderheiten bei geschäftsmäßigem Datenumgang zum Zweck der Übermittlung in anonymisierter Form (§ 30 BDSG)	195
a) File-Trennung	196
b) Zulässigkeit der Erhebung und Speicherung	196
c) Zulässigkeit der Veränderung (§ 30 Abs. 2 BDSG)	197
d) Löschungspflicht (§ 30 Abs. 3 BDSG)	197
e) Ausschluss des § 29 BDSG (§ 30 Abs. 4 BDSG)	198
f) Sensible Daten (§ 30 Abs. 5 BDSG)	198
8. Geschäftsmäßige Datenerhebung und -speicherung für Zwecke der Markt- oder Meinungsforschung (§ 30a BDSG)	198
9. Beschäftigtendatenschutz, § 32 BDSG	199
10. Informationspflicht bei unrechtmäßiger Kenntniserlangung von Daten (§ 42a BDSG)	202

J. Zulässigkeit des Datenumgangs im öffentlichen Bereich 204

I. Zulässigkeit der Erhebung von Daten (§ 13 BDSG)	204
1. Zulässigkeit der Erhebung „normaler“ personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 1 BDSG)	204
2. Hinweispflicht (§ 13 Abs. 1a BDSG)	204
3. Zulässigkeit der Erhebung sensibler Daten (§ 13 Abs. 2 BDSG)	205
a) Rechtsvorschrift oder zwingendes öffentliches Interesse (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 BDSG)	205
b) Einwilligung des Betroffenen (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BDSG)	205
c) Lebenswichtige Interessen des Betroffenen (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)	205
d) Offenkundig vom Betroffenen öffentlich gemachte Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 BDSG)	205
e) Abwehr einer erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 BDSG)	206
f) Gemeinwohl (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 BDSG)	206
g) Erforderlichkeit im Gesundheitsbereich (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 BDSG)	206

h) Erforderlichkeit für wissenschaftliche Forschung (§ 13 Abs. 2 Nr. 8 BDSG)	206
i) Verteidigung, Krisenbewältigung, humanitäre Maßnahmen (§ 13 Abs. 2 Nr. 9 BDSG)	207
4. Beschäftigungsverhältnisse, § 12 Abs. 4 BDSG	207
II. Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten (§ 14 BDSG)	207
1. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten (§ 14 Abs. 1 BDSG)	207
2. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten bei Zweckänderung (§ 14 Abs. 2 BDSG)	208
a) Rechtsvorschrift (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 BDSG)	208
b) Einwilligung (§ 14 Abs. 2 Nr. 2 BDSG)	208
c) Offensichtlich im Interesse des Betroffenen (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 BDSG)	208
d) Tatsächliche Anhaltspunkte für Unrichtigkeit (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 BDSG)	209
e) Allgemein zugängliche Daten bzw. Veröffentlichungsbefugnis und Interessenabwägung (§ 14 Abs. 2 Nr. 5 BDSG)	209
f) Gemeinwohl (§ 14 Abs. 2 Nr. 6 BDSG)	209
g) Strafverfolgung (§ 14 Abs. 2 Nr. 7 BDSG)	210
h) Rechte einer anderen Person (§ 14 Abs. 2 Nr. 8 BDSG)	210
i) Wissenschaftliche Forschung (§ 14 Abs. 2 Nr. 9 BDSG)	210
3. Privilegierung von Nebenzwecken (§ 14 Abs. 3 BDSG)	210
4. Besondere Zweckbindung bei Datenschutzkontrolle etc. (§ 14 Abs. 4 BDSG)	211
5. Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung sensibler Daten bei Zweckänderung (§ 14 Abs. 5 BDSG)	211
6. Medizinische Daten i.S.d. § 13 Abs. 2 Nr. 7 BDSG	212
III. Übermittlung von Daten (§§ 15, 16 BDSG)	212
1. Übermittlung an öffentliche Stellen (§ 15 BDSG)	212
a) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 15 Abs. 1 BDSG)	212
b) Verantwortlichkeit (§ 15 Abs. 2 BDSG)	212
c) Zweckbindung beim Empfänger (§ 15 Abs. 3 BDSG)	213
d) Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 15 Abs. 4 BDSG)	213
e) Verbundene Daten (§ 15 Abs. 5 BDSG)	213
f) Interne Datenweitergabe (§ 15 Abs. 6 BDSG)	214
2. Übermittlung an nicht-öffentliche Stellen (§ 16 BDSG)	214
a) Zulässigkeit der Übermittlung (§ 16 Abs. 1 BDSG)	214
b) Verantwortlichkeit (§ 16 Abs. 2 BDSG)	214
c) Unterrichtungspflicht (§ 16 Abs. 3 BDSG)	215
d) Zweckbindung (§ 16 Abs. 4 BDSG)	215

K. Auftragsdatenverarbeitung (§ 11 BDSG)	215
I. Definition und Konsequenzen der Auftragsdatenverarbeitung	215
II. Pflichten des Auftraggebers	216
III. Pflichten des Auftragnehmers	217
IV. Aufsicht (§ 11 Abs. 4 BDSG)	217
V. Entsprechende Anwendung auf Prüfung und Wartung (§ 11 Abs. 5 BDSG)	218
L. Rechte des Betroffenen	218
I. Benachrichtigung	219
1. Öffentlicher Bereich (§ 19a BDSG)	219
a) Voraussetzungen, Inhalt und Form	219
b) Ausnahmen	220
c) Bereichsspezifische Vorschriften	220
2. Besonderheiten im nicht-öffentlichen Bereich (§ 33 BDSG)	220
II. Auskunft	221
1. Öffentlicher Bereich (§ 19 BDSG)	222
a) Voraussetzungen, Inhalt und Form	222
b) Ausnahmen	222
c) Bereichsspezifische Vorschriften	223
2. Besonderheiten im nicht-öffentlichen Bereich (§ 34 BDSG)	223
III. Korrekturpflichten	225
1. Berichtigung (§§ 20 Abs. 1 S. 1, 35 Abs. 1 BDSG)	225
2. Löschung	226
a) Öffentlicher Bereich (§ 20 Abs. 2 BDSG)	226
b) Nicht-öffentlicher Bereich (§ 35 Abs. 2 BDSG)	226
c) Löschungspflicht nach § 6b Abs. 5 BDSG	227
3. Sperrung (§ 20 Abs. 3, 4, 6, 7 BDSG; § 35 Abs. 3, 4, 6, 8 BDSG)	227
4. Widerspruch (§§ 20 Abs. 5, 35 Abs. 5 BDSG)	228
5. Nachberichtspflicht (§§ 20 Abs. 8, 35 Abs. 7 BDSG)	228
6. Bereichsspezifische Vorschriften	228
IV. Sonstige Rechte	228
V. Unabdingbarkeit (§ 6 BDSG)	229
M. Datenschutzkontrolle	230
I. Fremdkontrolle	230
1. Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informations- freiheit für öffentliche Stellen auf Bundesebene (§§ 22 ff. BDSG)	230
2. Landesbeauftragte für den Datenschutz für öffentliche Behörden auf Landesebene	231
3. Aufsichtsbehörden für den Privatbereich (§ 38 BDSG)	231
a) Zuständigkeit und Organisation	231
b) Gegenstand und Umfang der Kontrolle	232
c) Rechte der Aufsichtsbehörden	233

d) Sonstige Aufgaben	234
II. Selbstkontrolle	234
1. Meldepflichten (§§ 4d, e BDSG)	234
a) Gegenstand	234
b) Ausnahmen	235
2. Vorabkontrolle (§ 4d Abs. 5 BDSG)	235
a) Voraussetzungen und Zuständigkeit	235
b) Ausnahmen	236
3. Behördlicher bzw. betrieblicher Beauftragter für den Datenschutz (§§ 4f, g BDSG)	236
a) Bestellung	236
b) Rechtsstellung	238
c) Aufgaben	238
d) Voraussetzungen auf Seiten des Beauftragten	239
N. Videoüberwachung	240
I. Anwendungsbereich des § 6b BDSG	241
1. Adressaten, persönliche/familiäre Tätigkeiten, Subsidiarität	241
2. Öffentlich zugängliche Räume	243
3. Beobachtung mit optisch-elektronischen Einrichtungen	243
II. Zulässigkeit der Beobachtung (§ 6b Abs. 1, 2 BDSG)	244
1. Zwecke nach § 6b Abs. 1 Nr. 1-3 BDSG	244
2. Erforderlichkeit	245
3. Interessenabwägung	245
4. Kenntlichmachung (§ 6b Abs. 2 BDSG)	246
III. Zulässigkeit der Verarbeitung oder Nutzung (§ 6b Abs. 3 BDSG)	246
1. Verarbeitung oder Nutzung zum verfolgten Zweck (§ 6b Abs. 3 S. 1 BDSG)	246
2. Verarbeitung oder Nutzung für „neue“ Zwecke (§ 6b Abs. 3 S. 2 BDSG)	247
IV. Benachrichtigungs- und Löschungspflicht (§ 6b Abs. 4, 5 BDSG)	247
V. Videoüberwachung am Arbeitsplatz	248
O. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht	250
P. Modernisierung des Datenschutzrechts und aktuelle Datenschutzkonzepte	251
I. PET-Konzept	251
II. Selbstdatenschutz	251
III. Systemdatenschutz	252
IV. Datenschutzaudit (§ 9a BDSG)	252

3. Kapitel

Bereichsspezifisches Datenschutzrecht in Deutschland 255**A. Datenschutz im Telemedienbereich** 255

I. Rechtsrahmen im Telemedienbereich	255
II. Abgrenzung zwischen Telemedien, Rundfunk und Telekommunikationsdiensten	257
1. Telemedien und Rundfunk	257
2. Telemedien und Telekommunikation	260
III. Begriffsbestimmungen des Telemediengesetzes (TMG)	263
1. Diensteanbieter	263
2. Nutzer im datenschutzrechtlichen Sinne	265
3. Herkunftslandprinzip	265
IV. Datenschutzrechtliches Anbieter-Nutzer-Verhältnis	266
V. Grundsätze zur Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten .	266
1. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	267
a) Erlaubnis aufgrund elektronischer Einwilligung des Nutzers	268
b) Koppelungsverbot	269
c) Gesetzliche Erlaubnistatbestände	270
aa) Bestandsdaten (§ 14 TMG)	270
bb) Nutzungsdaten (§ 15 TMG)	271
(1) Erlaubnistatbestände zur weiteren Verwendung von Nutzungsdaten	272
(a) Erstellung pseudonymisierter Nutzungsprofile (§ 15 Abs. 3 TMG)	272
(b) Weitere Erlaubnistatbestände	274
(2) Sperrung von Nutzungsdaten	274
cc) Abrechnungsdaten	275
2. Zweckbindungsgrundsatz	277
VI. Pflichten des Diensteanbieters	279
1. Informations- und Unterrichtungspflichten	279
2. Anzeigepflichten (Data-Breach-Notification)	282
3. Exkurs: Datenschutzrecht und seine wettbewerbsrechtliche Qualität	285
4. Auskunftspflicht	287
5. Anonyme und pseudonyme Nutzung und Bezahlung	287
6. Sicherstellung des Systemdatenschutzes	288

B. Datenschutz im Telekommunikationsbereich 288

I. Bedeutung des bereichsspezifischen Datenschutzrechts in der Telekommunikation	289
II. Tatbestände im Einzelnen	291
1. Anwendungsbereich (§ 91 TKG)	291
2. Informationspflichten (§ 93 TKG)	293

3. Zulässigkeitsvorgaben orientiert an Datenkategorien	293
a) Erhebung und Verwendung von Bestandsdaten (§ 95 TKG)	294
b) Erhebung und Verwendung von Verkehrsdaten (§ 96 TKG)	295
c) Verwendung von Standortdaten (§ 98 TKG)	296
4. Ausgewählte Erhebungs- und Verwendungszwecke	297
a) (Verkehrs-)Daten zur Entgeltermittlung und Entgeltabrechnung (§ 97 TKG)	297
b) Einzelverbindungs nachweis (§ 99 TKG)	298
c) Störungs- und Missbrauchsverhinderung (§ 100 TKG)	299
III. Überblick über die besonderen Teilnehmerschutzbestimmungen (§§ 101-107 TKG)	300
IV. Öffentliche Sicherheit	302
1. Technische Vorkehrungen zum Schutz des Fernmeldegeheimnisses und personenbezogener Daten	302
2. Telekommunikationsüberwachung (§ 110 TKG)	302
3. Spezielle Auskunftsverfahren	303
a) Datenerhebung und -speicherung als Voraussetzung für ein Auskunftersuchen (§ 111 TKG)	303
b) Automatisiertes Auskunftsverfahren (§ 112 TKG)	304
c) Manuelles Auskunftsverfahren (§ 113 TKG)	305
<i>Stichwortverzeichnis</i>	309